

Pressespiegel

Medium: Lippstadt am Sonntag

Datum: 28.11.2010



Von der riesigen Resonanz überrascht (v.l.): Irmgard Soldat (stellv. Landrätin Kreis Soest), Sonja Steinbock (Demenz-Servicezentrum Region Münsterland), Nicole Richard (Institut IVA Kassel), und Marcus Draheim (Vorstandsmitglied Verein Freude schenken e.V.)

Demenztagung traf ins Schwarze

Motto ermöglichte neue Betrachtung und führte weg von der Defizitsicht

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Im Haus des Gastes fand jetzt die erste Fachtagung für Pflegekräfte zum Thema Integrative Validation - Die innere und äußere Erlebenswelt von Menschen mit Demenz - statt. Organisatoren dieser Veranstaltung waren das Demenz-Servicezentrum für die Region Münsterland und der Verein Freude schenken e.V. aus Bad Waldliesborn. Mit 260 Teilnehmern war der Saal bis auf den letzten Platz belegt.

Die Referentin, Nicole Richard, Begründerin der Methode der Integrativen Validation, stellte ihr spezialisiertes Begleitungsmodell den anwesenden Profis und Auszubildenden vor. Durch ihre lebhafteste Vortragsweise, viele Praxisbeispiele und „spontane“ Rollenspiele zog sie das Publikum schnell in ihren Bann. Mit dem Motto: „Vertraut uns - wir können mehr als denken“, stieg sie in den Tag ein, um den Blick weg von der Defizitsicht zu führen. Stattdessen sollten die Demenzerkrankten als Persönlichkeit mit Stärken und Fähigkeiten betrachtet werden. „Es gilt Konzepte und Milieus zu schaffen, in dem Menschen – Be-

wohner wie Mitarbeiter - aus Ressourcen (Fähigkeiten, Stärken, gezeigte Gefühle) schöpfen und Menschen mit Demenz auf Augenhöhe wahrgenommen und sich „zu Hause“ fühlen können“, so Richard.

Die Teilnehmer der Fachtagung waren sich einig, dass sie sowohl in ihrer täglichen Arbeit bestätigt wurden, aber auch viele neue Ideen, gute Ansätze und eine große Portion Motivation aus dieser Fachtagung mit in ihre Arbeitsfelder nehmen. „Es sollten viel öfter solche Veranstaltungen für Pflegepraktiker in unserer Region stattfinden“, war die einhellige Meinung. Die Organisatoren selbst wurden von der großen Nachfrage überrascht. Marcus Draheim vom Verein Freude schenken e.V. und Sonja Steinbock vom Demenz-Servicezentrum Münsterland berichteten: „Wir mussten noch mindestens 80 Teilnehmern absagen. Wir haben mit dem Thema, scheinbar „den Nagel auf den Kopf getroffen. Dies beflügelt uns in unserer Arbeit, und wir werden im nächsten Jahr an diese Veranstaltung zum Thema Demenz anknüpfen.“